



O. Univ.-Prof. Dr.h.c.mult. Dr.med. Siegfried Kasper

Vorstand
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien
Tel: +43 1 40 400-3568
Fax: +43 1 40 400-3099
E-Mail: sci-biolpsy@meduniwien.ac.at
Home: <http://www.meduniwien.ac.at/psychiatrie>

Dr. Siegfried Kasper ist Professor und Ordinarius für Psychiatrie an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie sowie als Psychotherapeut (Psychoanalyse) in die Psychotherapeutenliste in Österreich und in Deutschland eingetragen. Er ist Träger des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich sowie zahlreicher weiterer nationaler und internationaler Auszeichnungen.

Geboren im Jahre 1950 in Salzburg, studierte er an den Universitäten von Innsbruck, sowie Freiburg und Heidelberg in Deutschland. Nach Abschluss der Facharztausbildung und psychotherapeutischen Ausbildung am Klinikum Mannheim der Universität Heidelberg bzw. dem Ausbildungsinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse in Heidelberg, absolvierte er einen zweijährigen Forschungsaufenthalt am National Institute of Mental Health (NIMH) in Bethesda/USA und arbeitete danach als leitender Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Bonn. Im Jahr 1993 wurde er als Ordentlicher Universitätsprofessor für Psychiatrie an die Universität Wien berufen.

Dr. Kasper hat zahlreiche Studien in den Bereichen der Psychobiologie, Neuropsychopharmakologie sowie Klinischen Psychiatrie durchgeführt. Dr. Kasper hat 922 in ISI (<http://portal.isiknowledge.com>) gelistete Publikationen (Citation Index: 10.378; Hirsch-Index: 54) und mehr als 200 Buchbeiträge, sowie einschlägige Lehr- bzw. Handbücher in deutscher und englischer Sprache in verschiedenen Bereichen der Psychiatrie publiziert.

Dr. Kasper gehört bzw. gehörte dem Vorstand zahlreicher nationaler und internationaler Gesellschaften an, wie z.B. dem European College of Neuropsychopharmacology (ECNP), European Psychiatric Association (EPA), Österreichischen Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB), Österreichische Gesellschaft für Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (ÖAMSP) und der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP). Für die Periode 2012 bis 2016 wurde er in das Executive Committee des International College of Neuropsychopharmacology (CINP) gewählt. Weiters ist er Chair der World Psychiatric Association (WPA) Section of Pharmacopsychiatry. Er ist Fellow des Royal College of Psychiatrists (FRCP, UK), Fellow des Scandinavian College of Neuro-Psychopharmacology (SCNP), Ehrenmitglied der Tschechischen, Rumänischen und Kolumbianischen Gesellschaften für Psychopharmakologie bzw. Biologische Psychiatrie sowie der Ukrainischen und Ungarischen Gesellschaften für Psychiatrie und korrespondierendes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) und der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP). Dr. Kasper wurde mit dem Ehrendoktorat der Universitäten Craiova und Cluj-Napoca in Rumänien ausgezeichnet. 2005 erhielt er die Ehrenprofessur der Universität Hong Kong. Dr. Kasper war für die Periode von 2005 bis 2009 Präsident der World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP), einer der drei weltweit führenden Gesellschaften auf dem Gebiet der Psychiatrie, die sämtliche fünf Kontinente repräsentiert mit insgesamt 61 Mitgliedsländern.

Dr. Kasper ist Herausgeber des World Journal of Biological Psychiatry, des International Journal of Psychiatry in Clinical Practice, Field Editor für International Journal of Neuropsychopharmacology, Section Editor für Expert Opinion on Pharmacotherapy sowie Editor für Psychiatrie des Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie. Er ist im Herausgeberbeirat von zahlreichen wissenschaftlichen Zeitschriften (insgesamt: 51), wie z.B. Journal of Clinical Psychiatry, CNS Spectrums, Journal of Affective Disorders, Pharmacopsychiatry und European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience.